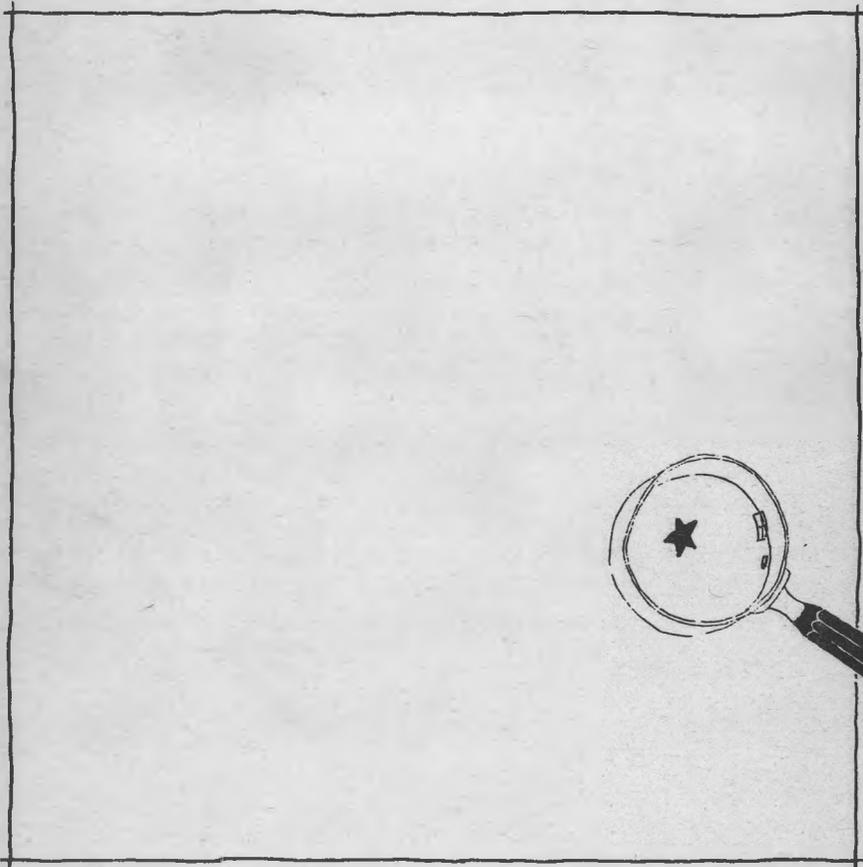


1.11.89 bis 8.11.89

Courage

No 34



DIE AKTIVITÄTEN DER STUDENTINNEN IN DEN
FACHSCHAFTEN, ASTA usw.... ?!

TH-Pendelbus fährt nicht mehr...

Wie wir letzte Woche erfahren haben, ist der bisher mehrmals am Tag zwischen TH-Lichtwiese und TH-Innenstadt pendelnde, kostenlose TH-eigene Bus schrottreif. Er ist seit August abgemeldet. Die Einstellung dieses Pendelverkehrs war auch eine Bedingung der Heag, die im letzten Semester ihrerseits probeweise einen Pendelbus Lichtwiese/Innenstadt einrichtete. Für die Benutzung dieses 'Heag-Services' mußte mensch allerdings einen regulären Fahrschein kaufen. Aber nicht nur das: Auch dieser Bus - mit einem riesigen Werberummel, bunten Plastikstikkern und dem schicken Slogan "Studenten in Bewegung" (Studentinnen bleiben zu hause! - der Tipper) angekündigt - verschwand sang- und klanglos wieder in der Versenkung. →

Das heißt, wer jetzt an der Lichtwiese und in der Innenstadt studiert, hat entweder lange Wege und lange Fahrzeiten mit dem regulären L-Bus oder - was wahrscheinlicher ist - fährt gleich mit dem eigenen Auto. Obwohl rund um die Hochschule speziell in der Innenstadt sowieso schon ein katastrophales Verkehrs-Chaos herrscht, werden jetzt also auch noch kleine Ansätze, den Individualverkehr zu reduzieren, rückgängig gemacht.

Vielleicht sollten wir mal im StudentInnenwerk nachfragen, wie das mit einem neuen TH-Pendelbus aussieht... (Tel.:16-2210)

Hinweis für ArtikelschreiberInnen:
Wenn Ihr etwas in der **Courage*** veröffentlichen wollt, bitten wir Euch, im **Zeilenabstand 1** zu schreiben, und zwar in **8,5 Zentimeter breiten Spalten**. Damit das dann auch in unsere Lay-Out-Vorlagen passt, gelle !!

*Falscher
Zeilenabstand!*

Kleinanzeige:

Kleiderschrank zu verschenken (echt!)

groß, geräumig, fast neu, 3 Schiebetüren (BxHxT: 151x205x060), müßt Ihr nur selber abholen.

Design: Naturidentische Eichenmaserung im Post-Victorianischen-Colonial-Stil auf grob geschrotetem Massivholz mit Ballaststoffanteil ...

Tel.: 069/814027 (Offenbach)

Impressum:

Diesmal nur Andreas, Claus und Jens. Das sind eindeutig zu wenige im Sinne der Pressefreiheit!!

Und wenn das so weitergeht, kommen wir um schmerzliche Publikumsbeschimpfung oder großinszenierte verbale Wutanfälle leider nicht herum. Oder wir streiken für mehr Engagement, und dazu geben wir dann eine 1000-leerseitige Materialiensammlung heraus. Zur Not gibt's sonst auch mal 'ne Weitschmerznummer.

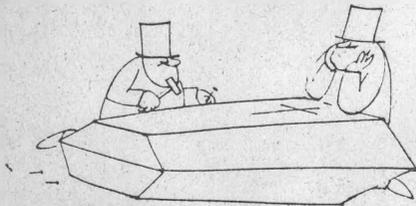
Also Freunde und Freundinnen, montags abends ist weder Fußball im Fernsehen noch Selbsterfahrungsgymnastik, noch Freedanceeroticnight im Dröhnbüdchen, sondern **COURAGE***-Sitzung, (ein-)verstanden!?!
Also, bis Montag, Eure Courage*

**C*34 - 1500 Stück - made by
ASTA Druck - Collective in DA.**

UNI IST FÜR ALLE DA!

Studentische Belange

Es ist Montag Abend, in der C* - Redaktion sitzen drei Leute und versuchen sich mindestens vier Seiten aus den Fingern zu saugen. Mensch hört, daß eine hochschulpolitische Gruppe wegen fehlendem Nachwuchs überlegt, ob sie überhaupt noch einmal für den AstA kandidiert. Das Fachschaftenplenium sucht nicht nur händeringend NachfolgerInnen für die ausscheidenden ReferentInnen, sondern



denkt darüber nach, ob es seine Aktivität reduzieren soll. Auf den meisten Fachschaftssitzungen ist tote Hose, und der AstA sprüht auch nicht gerade vor Ideen. Die StudentInnen konzentrieren sich auf ihr Studium...

UNS GEHT'S WOHL ZU GUT!!!

...oder?

Die StudentInnenschaft kann es sich nicht leisten, ihre wenigen (es sind noch weniger) Einflußmöglichkeiten auch noch freiwillig aus der Hand zu geben:

- Ohne Druck in den Fachschaften kümmern sich die Profs bald nur noch um ihre Forschung und lassen das Studium vor die Hunde gehen - oder sie versuchen uns, wie unmündige Kinder, zu erziehen.
- Ohne Protest auf allen Ebenen

wird in Darmstadt keine einzige neue Wohnung gebaut, und die Finanzierung des Studiums wälzt sich immer weiter auf unsere Schultern.

- Ohne Kommunikation und Solidarität aller StudentInnen hauen uns die ProfessorInnen mit den immer gleichen falschen Argumenten immer wieder über's Ohr.

- Ohne kritische Hinterfragung lehrt und forscht die Universität bald nur noch dort, wo das meiste Geld ist.

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, eines wird aus ihr jedenfalls klar: Wenn wir nicht unsere Interessen wahrnehmen, nimmt sie niemand wahr. Jeder Einzelne und alle zusammen. So gering unsere Einflußmöglichkeiten auch sind: es lohnt sich doch. Je mehr Leute sich engagieren, desto mehr erreichen sie auch.

Am unmittelbarsten gehen uns die Entscheidungen in den Fachbereichen an. Deswegen darf die Fachschaftsarbeit unter keinen Umständen einschlafen. Hier kann sich auch jeder am weitestgehendsten einbringen, denn was im Studium, an der Hochschule und auch sonst schief läuft, erfährt mensch ganz unmittelbar.

Da aber auch eine fachübergreifende Arbeit und Koordinierung dringend nötig ist, folgen hier noch Termine für ein hochschulweites Gremium, das Fachschaftenplenium (We want you!):

- Bis spätestens am 8.11. muß die "Ordnung für das FSP" verabschiedet werden. Der (bereits diskutierte) Entwurf liegt in allen Fachschaften.

- Am 15.11. sollen neue FachschaftsreferentInnen gewählt werden. Es werden noch Kandidatinnen gesucht!

- Es muß überlegt werden, womit sich das FSP in Zukunft beschäftigen soll (z. B. Stichwort Wohnungsnot).

- Das FSP trifft sich jeden Mittwoch um 18⁰⁰ Uhr im AstA.



...NA BRAVO!... Intonationen aus dem "kritischen AStA-Umfeld"

Michael Göbel, Architekturstudent, war zwei Jahre im Fachschaftsrat, von Juli '85 bis Dezember '86 in der Geschäftsführung im Schloßkeller tätig, seit März '86 in der AStA-Druckerei beschäftigt. Außerdem wurde er diverse Male in den Wahlausschuß für die Studentenschaftswahlen gewählt. Durch diese verschiedenen Engagements im AStA-Umfeld gewann er im Laufe der Zeit tiefere Einblicke in AStA-Interna, -Alltagsgezetzer und Entscheidungsabläufe. Die **Courage*** sprach mit ihm über seine Eindrücke und Erfahrungen, besonders im Hinblick auf die siebenwöchige Amtsperiode der Rechten im AStA im vergangenen Semester.

Courage*: Wie bist Du in das "AStA-Umfeld" gekommen?

Michael: Eigentlich über den Fachschaftsrat. Dort habe ich mitgekriegt, was "Studentenschaft" eigentlich ist: Auf der einen Seite die studentische Vertretung in den Hochschulgremien; auf der anderen Seite ein Freiraum für die Verwirklichung von politischen, kulturellen und sonstigen Interessen der Studis, besonders der im AStA Engagierten. Im Schloßkeller habe ich aus Interesse an der Organisationsform dieses Ladens angefangen, der ja so 'ne selbstverwaltete Geschichte ist, die praktisch "autonom" neben dem AStA vor sich hin wurstelt. Allerdings waren die gegenseitigen Kontakte zwischen AStA und Schloßkeller damals besser. Man kannte sich einfach besser als heute. Heute traut sich vom AStA anscheinend keiner mehr in den Schloßkeller (eine! Ausnahme bestätigt die Regel).

C*: Und warum hast Du da aufgehört?

M: ..'n paar in die Presse gekriegt. Womit gezeigt wäre, daß derartige Organisationsformen durchaus ihr Konfliktpotential enthalten...

C*: So bist Du sozusagen mit einem Schlag aus AStA und Umfeld ausgestiegen?

M: Ne, ne, ich bin weiter im Umfeld geblieben und in der Druckerei gelandet, sozusagen auf der AStA-Sozialschiene.

C*: Dann hast Du ja aus nächster Nähe vier AStA-Perioden miterlebt...

M: ..mit dem rechten AStA waren's sogar fünf..

C*: ..aber der gerade amtierende, linke AStA reißt Dich augenscheinlich nicht gerade vom Hocker..

M: ..tja, anscheinend haben die sich beim Absägen des rechten AStA total verausgabt. Und das, obwohl sie sich vorher solche Mühen gegeben hatten, einen rechten AStA in Amt und Würden zu hiefen. Aber eigentlich war's schon klasse, wie man den ÖDS in wochenlangen Koalitionsverhandlungen vergraulte, um ihn dann nach acht Wochen wieder aus dem rechten AStA loszuziehen.

C*: Das war doch geschickt taktiert vom ÖDS!

M: ..öchött, öchött. Das war überhaupt nicht taktiert. Das war einfach völlig trottelig-naiv in die Koalitionsverhandlungen getappt, ohne zu wissen, was Sache ist. Den AStA ökologisch anstreichen wollen gut und schön, aber programmatisch ist das ein bißchen wenig! Insbesondere zu den gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen kamen vom ÖDS kaum irgendwelche Äußerungen. Und irgendwann waren sie dann mit dem koalitionsverhand-



lungensüblichen Hickhack so überfordert, ... dann haben sie halt, nur um ihre Ruhe zu haben, mit den Rechten einen AStA gebildet.

C*: Immerhin haben sie doch schnell gelernt und sind nach knapp sieben Wochen kurz vor den Sommerferien aus dem rechten AStA ausgestiegen...

M: ..na bravo!..

C*: ..das zeigt doch, daß der ÖDS auch ein bißchen wußte, was er will und was nicht.

M: Das zeigt, daß er nicht wußte, was RCDS und LSD wollten! Nämlich die inhaltliche Arbeit im AStA weitestgehend auf Null zu bringen, um Zeit für Verwaltungs-



fuchserien zu haben, bei denen sie bekanntlich ein sagenhaftes Talent entwickelten, mit allen Beteiligten über Kreuz zu kommen.

C*: Du glaubst also, wenn RCDS und LSD das nicht so "genial" inszeniert hätten "für" den ÖDS, wäre der nie auf die Idee gekommen, aus der rechten Koalition auszusteigen?

M: Na gut. Ein Jahr hätte das schon gutgehen können. Wenn es dem rechten AStA darum gegangen wäre, die volle

Wahlperiode den AStA zu stellen, hätte er das Ökologiefeld dem ÖDS überlassen können. Dann hätte der ÖDS das Ökoreferat gemacht und RCDS und LSD den AStA.

C*: Jetzt gibt es aber wieder einen linken AStA. Bist Du nun erleichtert?

M: Also, im Prinzip finde ich das schon gut, daß es einen linken AStA gibt, allein um die Möglichkeit offenzuhalten, mit den dort vorhandenen Mitteln eine wie auch immer geartete linke hochschulpolitische, politische und kulturelle Arbeit zu leisten... Allerdings ist es so, daß in den letzten Jahren immer weniger Leute diese Arbeit machen wollten. Im Moment sieht es wohl eher so aus, daß der AStA eine "Platzhalterrolle" in Erwartung besserer Zeiten.....

C*: Und wann kommen die?

M: Das weiß der Geier...

C*: ..der die linken Eier legt...

M: ..und den ÖDS aus dem Nest schmeißt...

C*: ..die anderen sollen drinbleiben?

M:-geh'n wir lieber ein' trinken!

C*: Also gut. Vielen Dank jedenfalls für das Interview.

DIES IST
NICHT
DIESEITEN
RÜCKEN

Doch!



Frauenstadtplan für Darmstadt

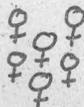
Am Institut für Soziologie findet in diesem Semester in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Stadt (FB Architektur) und dem Fachgebiet Verkehrsplanung / Verkehrstechnik ein Seminar "Stadt und Frau" statt.

Am Anfang des Seminars steht ein theoretischer Überblick mit den Themen Feministische Forschung/ Frauenforschung und Feministische Stadt- und Regionalsoziologie, sowie mit Referaten z.B. zu Frauen und Wohnen, Gewalt gegen Frauen, Frauen und Freiraum...

Im Anschluß daran wird es einen **Workshop** geben, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars einen Frauenstadtplan für Darmstadt erstellen wollen. Hier sollen spezifische Angebote/Initiativen von und für Frauen, aber auch städtische Problembereiche aus der Sicht von Frauen aufgenommen werden. Die Grundlagen für diesen Frauenstadtplan werden u.a. durch Ortsbesichtigungen und kurze Dokumentationen (z.B. Fotos, Skizzen...) geschaffen.

Den letzten Teil des Seminars bildet die Bearbeitung eines ausgewählten Planungsproblems, für das Konzeptionen und Verbesserungsvorschläge entwickelt werden. Ein an der TH leider außergewöhnliches Seminar also, das nach Aussage von Beteiligten adch noch Spaß machen soll.

Termin: Freitag 3.11., 9.50-11.30h und 14.00-16.00h im Schloß (46/348)



von Männern gemacht

UNITOPIA - Fotowettbewerb für Frauen

Die Gruppe 'frauenUNITopia' - an der verschiedene StudentInnen-Verbände und die GEW beteiligt sind - hat einen bundesweiten Frauen-Fotowettbewerb zum Thema "Ansichten über Hochschulen" ausgeschrieben.

Der fotografischen Auseinandersetzung mit dem männerdominierten Hochschulalltag sind kaum Grenzen gesetzt. Es können Einzel- oder Gruppenarbeiten in Farbe oder schwarz/weiß, Fotoreportagen oder Fotomontagen bis zum Format 30x40cm eingereicht werden. Nur Dias sollten nicht verwendet werden. Die einzeln mit Name und Adresse der Teilnehmerin(nen) sowie dem Hochschulnamen gekennzeichneten Fotos und eventuelle Begleittexte müssen bis zum 15. Januar 1990 (Einsendeschluß!) eingeschickt werden an:

frauenUNITopia
Kaiserstr.32
5300 Bonn 1
Tel.: 0228/217401

Die Arbeiten werden ab 8. März '90 (gleichzeitig Tag der Preisverleihung in Bonn) in einer Wanderausstellung zu sehen sein.

Ein etwas ausführlicheres Info gibt's beim AstA...

WIR FORDERN
QUOTIERUNG ...!
(2^o-Red.)



UNITOPIA 

**Ansichten
über
Hochschulen**

Fotowettbewerb für Frauen

Letzte Seite Du, echt ey ...

TERMINE!!! TERMINE!!! FORTUNA!!! TERMITE!!! COURAGE!!! TERMINE!!! DIPLOME!!! TERMINE!!! TERMINE

Felsenfeste Termine:

- | | |
|--|---|
| * AStA-Sitzung | Mo 16.00 Uhr AStA |
| * konspirative Courage*-Sitzung | Mo 19.00 Uhr AStA-Info-Ref. |
| * Redaktions-Sitzungen des übergreif | Do 18.30 Uhr AStA |
| * AS Gesellschaftliche Auswirkungen der Informatik | Di 18.00 Uhr 25/6 (FS-FB 20) |
| * AGU Chemiegruppe | Di 20.00 Uhr Lauteschläger 24 |
| * Darmst. Initiative f. d. Abschaltung al. Atomanlagen | Di 20.30 Uhr Bessunger Knabenschule - SchülerInnenladen |
| * BUND-Jugendgruppe | Do 19.00 Uhr Lauteschläger 24 |
| * AS Abschaffung der Hochschule | Fr 14.00 Uhr 46/25 (FS-FB 2) |
| * Frauen-Referat | Mi 19.00 Uhr AStA |
| * TAT (Treff Angepasste Technologie) | MI 19.30 Uhr AStA |
| * Fachschaftenplenium (Es gibt kein Freibier !!) | Mi 18.00 Uhr auch im AStA |

Echt einmalige Termine:

25.10. 17.15 Uhr 2a/24: Brian Grif^{wrxnf} Scheiß Textspeicher!

Heute: Wissenschaft am Ende des 20. Jahrhunderts - **Die Städteplanung**
Prof. Th.Sieverts disputiert(!) mit Prof.Dr.W.Durth, Mainz

Do 9.11. **Vollversammlung am FB2** (die werden doch nicht etwa schon wieder... ?) ★

Do 2.11. Spaziergang an der Startbahn wg. 8.Jahrestag der Hüttendorfräumung
(aber nur immer zwei und zwei Leute Hand in Hand, gelle ?!)

Auch heute: Kabarett **Knobi-Bonbon**: "Frisch integriert" 20.00 Uhr in Griesheim
(stand leider nicht mehr dabei...)

Di 7.11., 20.00 Uhr, Griesheim, Bürgerhaus St.Stephan, Vortrag und Diskussion
"Frau im Islam", Referentin: Rosi Wolf-Almanasreh

Außerdem läuft noch bis Freitag die **sowjetische Filmwoche** im Audimax, 20.00 Uhr

Fr. 18.00 allerdings im **J.Liebig-Haus** mit anschl. Podiumsdisk. "**Film und Perestroika**"

ALLE TRETMENEN WIE IMMER OHNE GEHEHR !